

Lienz, 20.12.2021

Endbericht TGF Qualitätsförderungsprogramm aus dem BKH Lienz

„Hygiene HYBASE: Ankauf der HYBASE Klinik Netzwerkversion mit Import von mikrobiologischen Patienten- & OP-Daten, sowie Integration von MRE- & Infektionsdokumentation“ QFP/93-20182

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir erlauben uns eine kurze Stellungnahme zum oben genannten Projekt abzugeben.

Im Jahr 2018 wurde vom BKH Lienz obengenanntes Förderungsprojekt eingereicht und von der Qualitätssicherungskommission des TGF als förderungswürdig erachtet.

Die Umsetzung des Projekts im BKH Lienz gelang mit Unterstützung der IT-Abteilung und erfolgte unter der Projektleitung von Mag. Gabriele Mayr-Ernst, MSc.

Projektende: September 2021

IST-Situation bis zum Jahr 2018

1. Händische Erfassung der OP-KISS-Daten und Eingabe direkt auf der Homepage des NRZ
2. Tägliche Durchsicht sämtlicher bakteriologischer und virologischer Befunde auf krankenhaushygienisch relevante Befunde und Dokumentation derselben
3. Erfassung isolationspflichtiger Erkrankungen aufgrund von Einzelbefunden im KIS (statistisch nicht auswertbar)
4. Zusatzerfassung von einzelnen krankenhaushygienisch relevanten isolationspflichtigen Erkrankungen (zB Noroviren, Clostridien) in einer Liste (Excel) zur statistischen Auswertung
5. Keine aussagekräftige Statistik über isolationspflichtige Erkrankung bzgl. Isolationsdauer und Isolationshintergrund
6. Da grundsätzlich keine automatisierte bzw. digitalisierte Datenerhebung erfolgt, ist die Datenbasis teilweise mangelhaft bzw. lückenhaft. Somit sind statische Auswertungen wenig sinnvoll bzw. aussagekräftig.

Projektablauf

1. Ankauf der Software HYBASE Klinik Netzwerkversion mit Import von mikrobiologischen, Patienten- & OP-Daten, sowie Integration von MRE- & Infektionsdokumentation
2. Einrichten der Schnittstellen durch die EDV-Abteilung (siehe Abbildung)
3. Schulung der Hygienefachkräfte

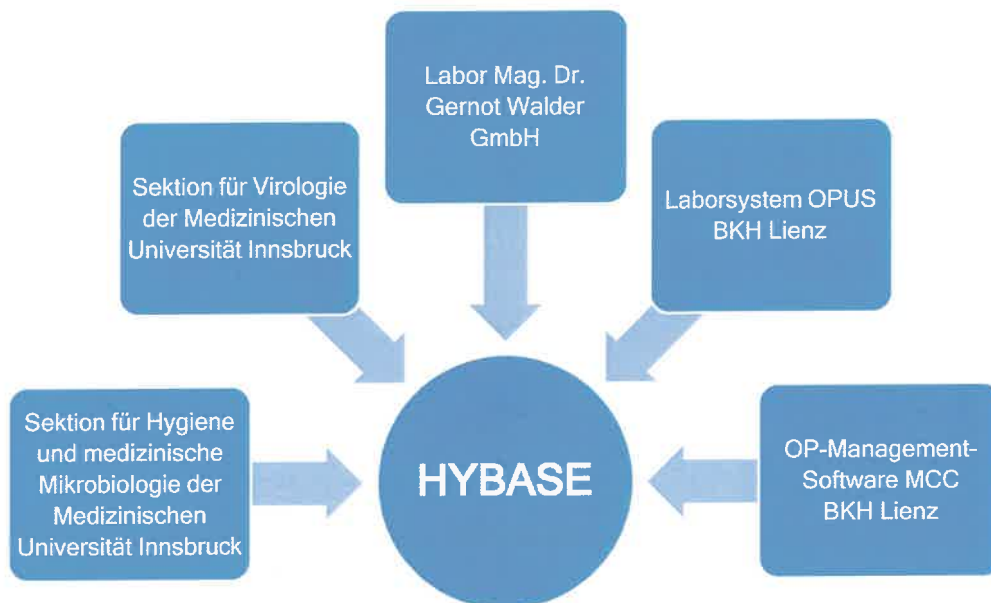


Abb.: Übersicht Schnittstellen HYBASE im BKH Lienz

Projektziele:

Durch den Ankauf und die Implementierung des HYBASE-Systems konnten folgende angestrebte Ziele erreicht werden:

- Unterstützung aller Anforderungen aus § 23 des Infektionsschutzgesetzes
- Sicherung eines hohen Hygienestandards sowie direkte Dokumentation im System
- Zeitnahes Aufspüren und somit rechtzeitiges Unterbrechen von Infektionsketten
- Schneller Zugriff auf alle mikrobiologischen Daten -> Statistiksystem
- Automatische Befundübermittlung online (auf einer sicheren Leitung)
- Ermöglichen einer umfassenden Auswertung sowie Früherkennung durch das Verbinden verschiedener Informationsquellen (Patientendaten, mikrobiologische Befunde, OP-Daten, klinische Parameter etc.)
- Aktives Erkennen und zeitnahes Einleiten von notwendigen Hygienemaßnahmen in relevanten Zusammenhängen
- Deutliche Erleichterung bei der Erfassung der OP-KISS-Daten
- Schnelle und umfassende Bewertung und Dokumentation von Patienten mit multiresistenten Erregern
- Dokumentation von Isolation und Dekolonisierung, Maßnahmen und mikrobiologische Kontrolluntersuchungen
- Möglichkeit der statistischen Auswertung von isolationspflichtigen Erkrankungen

Wir erlauben uns nun die Kostenaufstellung für die Endabrechnung des Projektes einzureichen und danken für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Schmidt
Ärztliche Direktion

Mag. Gabriele Mayr-Ernst, MSc.
Projektleitung Hygiene Hy-base BKH Lienz

Dr. Georg Kollnig
Verwaltungsdirektion

Robert Hieden, MBA
Pflegedirektion